

Größtes  
Ausstattungs-Magazin  
der Provinz.  
Kl. Ulrichstrasse 36 u. l.

# Möbelfabrik C. Hauptmann,

### Internationaler Hygiene-Kongress.

Berlin, 28. September.

In Section VIII wurde heute vormittag ein außerordentlich wichtiges Thema

#### Schlupfhiene und Entität

erörtert; dem Bericht hatten Gaspard (Santagat) und Debesse (Breslau) übernommen. Der letztere verlangte die Unterstellung der gefundenen wie der Kranken Schüler unter eine staatliche Kontrolle, die von letzteren auszuüben sei. Die Kontrolle solle durch ständige Wägungen und Messungen und durch länderübergreifende Untersuchungen, um so Verdachtsfälle zu erkennen. Der Gaspard fordert die Einführung einer einheitlichen Maßnahme, die eine Überwachung der Befunde für das ganze Reich ermöglichen würde. Ferner gelangte zu eingehender Beratung die Frage

#### Sterblichkeit und Wohlhabenheit.

Es referierten Reize (Breslau) und Singer (München). Als Symptome des Wohlhabens, die als Bedrohungsgründe für höhere Bevölkerungsdichten in Betracht kommen, gelten die Entkommen-, Vermögens- und die Wohnverhältnisse der Bevölkerung. Es hat sich bei den bisherigen Untersuchungen ergeben, daß die wohlhabenden Klassen insbesondere im ersten Aufstiegsalter bei Mangelunterstützung und einigen weiteren infolge der Lebensweise ein höheres Sterblichkeitsniveau erreichen. Diese Ergebnisse sind jedoch zu bestätigen, bis hinreichende Unterlagen vorliegen. Bei der Diskussion wird die Wichtigkeit betont, namentlich für höhere Wohnverhältnisse brauchbare Angaben zu finden. Der allgemeine Satz, wonach die Sterblichkeit mit dem Grade von Wohlhabenheit abnimmt, ist in der Allgemeinheit bisher kaum als empirisch zu erweisen.

In Section II sprachen die Professoren Hüppe (Bonn) und Bringer (Berlin) über den

#### Einfluß des Wadens auf die Gesundheit.

Das Waden hat — wie der letztere ausführt — die Bedeutung eines Reinigungs- und Verteidigungsmittels und soll nach unserer Auffassung auch dazu dienen, um weitestgehend zu machen. Jeder gibt es eine ganze Menge Menschen, die von der falschen Wirkung des Wadens überzeugt sind und als doch glauben, die sich für hohe und ausgezeichnete Arbeiter verschreiben werden. Trotzdem können auch diese Menschen relativ gesund sein, und das beweist, daß man gut daran tut, die Frage des Wadens ganz abseits zu behandeln. Es darf nicht vergessen werden, daß die Verbindung mit Wasser dem Organismus kein großes Übel ist, wenn man es eigentlich von ganz aus nicht eingestrichelt ist. Beobachtungswerte sind in neuerer Zeit in vielen Städten

#### Die Freibäder wieder angehen.

worden, und zwar aus Grund einer nicht zu rechtfertigenden Fiktion, ohne daß dafür in irgend einem geringen Maße etwas geschehen würde. Soll das Waden eine gesundheitsfördernde Bedeutung in unangenehmer Weise ausüben, so ist vor allem eine höhere Durchdringung der Schwimmbäder notwendig. Das falsche Waden hat dem Körper nur dann nicht, wenn eine geeignete Reaktion eintritt. Daher muß die Wadenabwägung in irgend einer Weise

#### mit Körperprüfung verbunden

werden. Neben dem Waden ist das jetzt immer mehr und mehr in Aufnahme kommende Verbot von großer gesundheitlicher Bedeutung. Auf und Sonne sind wichtige Faktoren, um die Gesundheit zu fördern. Jede Gymnastik im Freien ohne Verbindung mit dem Körper von größter Wichtigkeit und kann nicht genug empfohlen werden. Daher sind die Untersuchungen über Freibäder, Freibäder und Bäder ohne Verbindung auf das energischste zu unterstützen.

In der Section III nahmen die Beratungen über die

#### Härdförge für Schwachmünze

freiten Raum ein. Der Bericht (Santagat) behandelte die verschiedenen Arten des milden Schwachmünze und stellte eine Reihe von Forderungen auf, welche dahin zielen, die Härdförge für die leicht Schwachmünze, die Widerwertigen und willkürlichen Indozien weiterhin anzuschärfen. Als weitere Referent wurde Dr. Präntzel (Berlin-Karlshorst) darauf hin, daß für eine große Gruppe von Kindern, deren mit dem Epizyklusmeridian in den Hochsitzen allein nicht geholfen ist, und die auch nicht in die Epizyklus- und Transzylinderarbeiten, besondere Anstalten (Spezialerziehungsanstalten) erforderlich sind, deren Leitung besonders sorgfältig vorzubereiten Wärmers gebührt. Diese Arbeit gehört in den Fällen, in welchen sich Eltern rechtlich nicht findend an den Staat wenden, wenn sie unternimmt, die nötige Hilfe

verlangt. An die Erziehungsanstalten ist ein ausgeprägtes System der Härdförge unter der gewissen Kontrolle der Anstalt anzugeben. Die erforderlichen Mittel werden in demselben Maße bewilligt werden, als die Eltern in der Lage sind, sich vollständig an Erziehung zu beteiligen. Für die unternommenen Schwachmünzen ist es auch gut nicht gelehrt. Bei Vorhaben Kinders und dabei von der Abstellung folgende Resolution angenommen: Für gewöhnliche Kinder leichter Grade sind bei der Erziehung Erziehungsanstalten erforderlich, die die Bedürfnisse des Kindes, auf gezieltem Wege die Kosten der Erziehungsbereitschaft zu regeln.

Am Veranstaltungstage des Reichstags fand am Sonntag unter zehnter Beteiligung der Reichs- und Staatsregierungen der Schlußaktung des Internationalen Kongresses für Hygiene und Demographie statt. Der Reichsminister des Reichs, Graf v. Helldorf-Karowitz gab die Ansprache des verstorbenen Großherzogs von Baden, der als Leiter des Verbringens des Reichs und der Hygiene das höchste Interesse zugewandt habe. Weiter erbot unter zahlreicher Zustimmung die Ermächtigung, dem letzten Großherzog und der Großherzogin-Bismarck die Teilnahme des Kongresses am Verbringens des Großherzogs auszusprechen. Nachdem Johann die von den Sectionen beschlossenen Anträge aufgegeben worden waren, wurde als Ort des nächsten Kongresses im Jahre 1910 Washington ausgesprochen. Hierauf sprachen die auswärtigen Delegierten ihren Dank für die Aufnahme und das Entgegenkommen aus, wonach der Präsident die Sitzung mit einer längeren Rede schloß. Um 4 Uhr begaben sich 500 Teilnehmer des Kongresses nach Hamburg.

### Theater und Musik.

#### \* Neues Theater. Sonntag den 29. September.

Der Hund der Jugend", Muppel in 5 Akten von Gustav Böhm. Das ist ja ein ganz anderer Böhm, als wir ihn sonst zu sehen gewohnt sind, so sehr es getrieben im Rückwärtigen des Neuen Theaters. In der Tat ist es ein anderer. Es ist ein jüngerer und schlüssiger Böhm, als er in den früheren Werken Böhmens und entgegensteht. Dieser Böhm läßt sich nicht, er kann sich über die Hapten des Lebens und die Kleinigkeiten der Menschen von Bergen laden. Und wir laden und laden mit ihm. Wenn das Muppel sich auch in seiner Stimmung sehr von den früheren Werken des Dichters unterschiedet, er ist, der Gesellschaftskritiker, der Böhmischer und schlüssiger ist als Böhm, das er kennen. Geheime Rüstung seiner nordwestlichen Heimat zwingen ihn die Feder in die Hand, er protestiert, indem er sich über die Dinge und Menschen laßt machen. Er steht, daß etwas laut im Einste Vorwärtigen ist, daß der politische Kampf nicht mit blauen Messern geführt wird, um sonderlich mit Böhm und Spitzbogen. Wie sehr er im Schwere getroffen haben muß, das sehen wir daraus, daß bei der ersten Aufführung in Wroclaw ein Theaterandal stattfand, und der Dichter sich wegen seines unpolitischen Verhaltens die schärfsten Tiraden gefallen lassen mußte. Böhm's Herbe und Strenge tritt in diesem Werke noch nicht mit dem tiefen Griff vor uns. In der ersten Hand vorhanden, wird aber durch den beströmten Humor gelindert. Aber auch in der dramatischen Technik zeigt sich, daß der tiefere Böhm zu uns spricht. Zwar hat er mit veralteten Gewohnheiten der Bühne schon getrieben, indem er — was er selbst wieder und Beilegtreden angeschlossen ist; aber die Handlung braucht doch zu ihrer Entfaltung noch Stoff und Stoffen, auf die der tiefere gemeine Böhm verzichtet. Selbst D. V. hat mit der Handlung weiter keine Beziehung, als daß er zu erzählen, zu erklären, zu beklagen, zu kritisieren — in den hinteren Akten ist eine solche Bewusstheit, die der Blick des handhabenden Dramatikers entspricht, nicht mehr vorhanden. Die Personen des Muppels sind mehr Typen menschlicher Schwächen, als scharf gezeichnete Individualitäten. Freilich sind sie nicht etwa nur Typen, denn lebensvoll genug treten auch diese Menschen vor uns hin, aber der tiefere Böhm hat eben in der Individualisierung seiner Personen eine noch höhere Stufe erreicht. In vielen Fällen des Muppels hingegen sind spätere Werke, Personen und Beziehungen des Dichters schon an. Wir bewegen uns in der schmerzlichen Menschenjahre wie die, die später den „Wolfsbündel“ Doktor Brachmann umgibt: eine Art leichtgläubiger „Berta“ lernen wir in der Schwere der dem Kammerdiener kennen, und noch manche andere werden in die Zukunft. Wie könnte es denn anders sein? Böhm's Schaffen zeigt nie das andere große Bildet einen großartigen Zusammenhang, der den Anfang mit der Mitte und dem Ende verbindet.

Die Handlung des Muppels gruppiert sich fast um die eine Hauptperson, den Reichsminister Staatsgärtner, einen politischen Charakter, der Energie und Talent hat, um jeden Preis vorwärts kommen will, ungeachtet und tolllos nimmt er seinen Weg, ohne weltliche Lebensregeln, und nicht auf seine Neugierde und persönlichen Eigenschaften. Gerade dies vertrauen auf seine Neugierde und persönlichen Eigenschaften. Gerade dies vertrauen auf seine Neugierde und persönlichen Eigenschaften.

teit vertrauen auf seine Neugierde und persönlichen Eigenschaften. Gerade dies vertrauen auf seine Neugierde und persönlichen Eigenschaften. Gerade dies vertrauen auf seine Neugierde und persönlichen Eigenschaften.

#### Warum haben viele Millionen

Familien und Einzelpersonen die Vhrzobin Seite seit ihrem Eingehen als Haus-Seite abgelehrt und fortgehoben? Warum? Weil die langjährige Erfahrung ihnen bewiesen, daß es keine bessere Schenkungs- und zugleich als Gesundheits-Seite für sie gibt.

## Gelegenheitskäufe in Gardinen und Teppichen zu extra billigen Preisen.

- Gardinen, Vorhänge, Stores, Teppiche, Tisch- und Diwandecken, Portièren, Steppdecken, Schlafdecken, Linoleum.



**A. Huth & Co.**  
Marktplatz 21. Halle a. S. Gr. Steinstr. 86/87.

Velvet-, Tapestry-, Axminster- und echte Oriental-Teppiche, alle Größen, Tisch- und Diwandecken, Portièren in Tuch, Sammet und Plüsch, Steppdecken, Schlafdecken, Linoleum besonders billige Preise.



# Gardinen

in den neuesten und geschmackvollsten Mustern.  
 Abgepasste Vitragen mit Spachtelstickerei, Rouleauxkanten,  
 einzelne Fenster bedeutend unter Preis empfiehlt

**Reinhold Grünberg,**  
 Halle a. S., Leipzigerstr. 21.  
 Bei Barzahlung 5% Rabatt.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

11 Stück feilich bei der in der Halle bei der...  
 Mittwoch den 9. Oktober d. J., vormittags 11 Uhr  
 Veranlassungsort: am Gauschhof hinter der Elbischbrücke in der  
 Mandelberrstraße.  
 Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.  
 Halle a. S., den 19. September 1907. Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die im Durchgang von der Marktstraße nach der...  
 - Montag 20. I. Zimmer Nr. 4 - erteilt.  
 Halle a. S., den 20. August 1907. Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die auf der...  
 - Montag 20. I. Zimmer Nr. 4 - erteilt.  
 Halle a. S., den 28. August 1907. Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die im...  
 - Montag 20. I. Zimmer Nr. 4 - erteilt.  
 Halle a. S., den 17. September 1907. Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

In der Zeit vom 1. Oktober 1907 bis 31. März 1908 ist das  
 öffentliche Verbot an allen Verträgen vom 8 bis 12 Uhr  
 und nachmittags von 2 bis 4 Uhr für das Publikum...  
 Halle a. S., den 17. September 1907. Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Anträge auf Übertragung von...  
 Halle a. S., den 15. August 1907.  
 Der Vorstand der Sparkasse der Stadt Halle a. S.

### Bekanntmachung.

Beauftragte...  
 Halle a. S., den 28. September 1907.  
 Die Polizei-Verwaltung.

### Ausschreibung.

Die Lieferung des Bedarfs an...  
 Halle a. S., den 28. 9. 1907.

### Ausschreibung.

Die Lieferung des Bedarfs an...  
 Halle a. S., den 28. September 1907.  
 Küchen-Verwaltung  
 der I. Abteilung Feldartill.-Regts. 75.

### Bekanntmachung.

Diesem...  
 Halle a. S., den 28. September 1907.

### Bekanntmachung.

Die...  
 Halle a. S., den 28. September 1907.

### Bekanntmachung.

Die...  
 Halle a. S., den 28. September 1907.

### Bekanntmachung.

Die...  
 Halle a. S., den 28. September 1907.

## Schuhwaren.

Gesells. A. Schürhiesel, eleg. Form	8.75	10/11	11.00	
Gesells. B. Schürhiesel, eleg. Form	7.00		8.50	
Gesells. C. Schürhiesel, eleg. Form	6.00		7.50	
Chevreau D. Schürhiesel	6.75		9.00	
Gesells. Mädelhiesel	27/30	4.25	31/35	4.75
Braune Piegelder-Mädelhiesel	27/30	3.25	31/35	3.75
Damen-Hilfsknechtel mit Lederbeleg				2.50

**Schuhwarenhaus F. Kloppe Nachf.**  
 Jns. H. Wobach, Al. Ulrichstr. 12.

## Bernstein-Fussboden-Lack-Farbe.

trochut über Nacht glänzend, 1 kg 1,50,  
 bei 5 kg 1,40 M.

## Max Rädler.

Hauswirtschaft, 2 Ardenhandl. Telefon 3194.



## Messing-Portieren- u. Betthimmel-Garnituren.

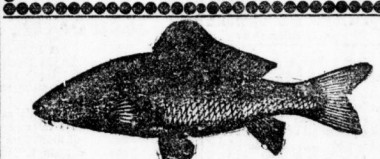
faulen Sie am vorteilhaftesten und in der besten Auswahl bei

## Wilhelm Block.

Leipzigerstrasse 85.  
 Im Hause des Triumph-Automat  
 Einiges Spezialgeschäft  
 liegt am Plage.



Rein Messing-Portierengarnituren kompl. M. 5<sup>00</sup>  
 Rein Messing-Betthimmelgarnituren kompl. M. 10<sup>00</sup>  
 mit 230 Meter langer Leinwand kompl. M. 10<sup>00</sup>  
 Schaufenstergestelle von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung.



Reichhaltige...  
 H. Rick Nachf., G. Ulrichstr. 39.  
 Telefon 2907.

Wir erhalten am Sonntag den 29. Septbr.  
 einen frischen Transport

## prima belgische, dänische u. hannoversche Wagenpferde.

**Gebr. Strehl, Merseburg.**

## Verband der Schneider und Schneiderinnen Deutschlands, Filiale Halle a. S.

Wittwoch den 2. Oktober, abends 8 1/2 Uhr  
 in Kautson Restaurant, Wartenberg 6.  
**Öffentliche Versammlung.**  
 Tages-Ordnung: Der gegenwärtige Stand des Heimarbeiters und  
 untere Vorberungen an die Gewerkschaft.  
 Hr. W. Ploog-Vorstand.  
 Es ist unbedingt Pflicht aller in den Vereins- und Damenvereinen,  
 Schieds-, Bäckerei- und Diätetischen, sowie Schneider-beruflichen  
 in der Versammlung zu erscheinen.  
 Der Gewerkschaft.

## Zeichnungen

M. 12500000 4 1/2 % an der hypothekarische, zu  
 103% rüdzahlbare Zeilschuldverschreibungen  
 der  
**Oberschlesischen Eisenbahn-Bedarfs-Aktien-Gesellschaft**  
 zu Friedenshütte O.-S.  
 Anlotung und Kündigung bis 1. September 1912  
 angegliedert.  
 Zum Kurse von 99 1/2 % nehmen bis zum 2. Oktober kostenfrei entgegen  
 D. H. Apelt & Sohn, Halle a. S.,  
 Ernst Haassengier & Co., Halle a. S., Frenkel  
 & Poetsch, Halle a. S., Paul Schauseil & Co.,  
 Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Gilenburg.

## Woldemar Thoss, Bankgeschäft.

Halle a. S., Schulstrasse 7, I.  
 Vermittlung aller in das Bankfach einschlagender  
 Geschäfte. Beständiges Lager sicherer Wertpapiere.  
 Checkverkehr, Annahme von Bareinzahlungen.

## Tanz- und Anstands-Unterricht.

Ein Sonderkursus meines Unterrichts für  
 Damen und Herren beider Gattungen beginnt  
 Donnerstag den 10. Okt. abends 8 1/2 Uhr.  
 Honorar 10 Mk. Ditt eingeholt werden:  
 Konze, Casarilla a la cour, Grottenhäuser 2  
 Umliniger Kurs, sowie weitere Neben-  
 speise ausgegeben.  
 Lehrer der Tanzkunst, Mitglied  
 des Reichsverbandes der Tanzlehrer,  
 Hugo Traxdorf, s. P. Wobach, Bitterfeld.

## Restaurant zum goldenen Ross.

Gearg. 13.  
 übernehmt. Um geeigneten Zutritt, bedient hochachtungsvoll  
**Clara Lausch.**

## Achtung! Kellner! Achtung!

Abendung den 1. Oktober, nachmittags 4 Uhr  
 in Krüger's Konzertsaal, Gr. Wallstraße 1  
**gr. öffentliche Versammlung**

## Orchester-Musik-Verein.

Generalversammlung  
 am Montag den 7. Oktober 1907, abends 6 Uhr im  
 „Evangelischen Vereinssaal“ (Kronprinzip).  
 Tagesordnung: Geschäftsbericht, Rechnungslegung, Vor-  
 stands-Ergänzungswahl, Festlegung des Winterprogramms.  
 Um zahlreiches Erscheinen der geehrten Mitglieder wird gebeten.  
 Halle a. S., den 30. September 1907.  
 Der Vorsitzende des Orchester-Musik-Vereins.  
 Adolf Rietzschmann.

## 200 Cigarren umsonst.

Da ich bekanntlich die grössten Konkurrenzkaufe, versende  
 kurze Zeit 200 Stk. volle 8zig-Cigarren für 12 Mk. 70 und gebe  
 ausserdem 200 Stk. gratis für Weiterempfehlung. Also diesmal  
 400 Stk. für 12 Mk. 70 od. 800 Stk. nur 24 Mk. Nur war bis  
 7. Oktober bestellt, erh. 200 Stk. umsonst. Versand, Nachn. ohne  
 Kaufzwang. Garantie: Geld zurück. A. Kaufmann, Hamburg 1.

## 30 Betten.

besten bidt, rot Daunenkover, große Ober- und Unterbetten  
 und 2 Rissen mit 17 Bld. Halbbaunen, mehren kleinerer Ausfertiger a Gedett  
 Nr. 30.00, baude Bett mit Daunenkover Nr. 30.00, feine, reich  
 fertigt, Daunenkover Nr. 40.00, Wägenbetten, sehr gut, feinst  
 fertigt. Bettenfabrik A. & N. Franke, Cassel 15.

## Staatl. genehmigte höhere Privat-Knabenschule

zu Halle a. S., Friedrichstrasse 24.  
 Unterricht in Klassen von geringer Schulzeit, Vorschule,  
 Gymnasial-, Realgymnasial- u. Realanstellungen bis Unesco  
 inkl. Besondere Abteilungen für das Einj.-Freiw.-Examen.  
 Bester Übergang von einem Gymnasium oder Mittelschule zur  
 Realschule, Pension, Prospekt, Beginn des neuen Semesters 22. Okt.  
 Fr. Ritter, Schulvorsteher.

## Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereitung für das Einj.-Freiw.-Examen, sowie für alle  
 Klassen hoch. Lehranstalten (secta bis Prima inkl. Abiturium) von  
 in Halle a. S., Heinrichstr. 14  
**Dr. Herm. Krause** — Pension — Programm.  
 Schulungsfang 17. Oktober c. — Für Wintersemester beginnt ein  
 Anlaufkursus für Damen in Latein, Griechisch u. Mathematik.

Die Mode bevorzugt  
**Jacken-Kleider.**  
Ich bringe  
Jacken-Kleider in enormer  
Auswahl.  
Anliegende Kleider,  
Sacco-Kleider,  
Liffboy-Kleider,  
Bolero-Kleider  
aus modernen Tuch- und  
Cheviotstoffen,  
angenehm melierten Stoffen,  
gestreift und kariertem  
Stoff, in allen Größen,  
auch für ganz starke  
Figuren.



Gelegenheitskauf! Tuckkleider, 26 Mk.  
lange Jackenform,  
in bewährter, guter Qualität

# Hönicke

am Leipziger Turm.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Im Saale der Loge zu den fünf Türmen  
Mittwoch den 9. Oktober, abends 8 Uhr:  
**Humoristischer**  
**Wilhelm Busch - Abend**  
in Wort und Bild.  
Rezitation: August Schlacht.  
Lichtbilder: Frau Margarete Schacht.  
Programm: Max und Moritz. Die fromme Helene.  
Abenteuer eines Junggesellen. Herr und Frau Knopp.  
Julchen. Maler Klockel. Fisch und Flum. Kirmes.  
Dideldum. Der Geburtstag. Die Harbutel u. a. w.  
mit Vorführung von ca. 300 Lichtbildern.  
Karten zu 2,10, 1,55 und 1,00 M. an der Abendkasse.  
Im Vorverkauf zu 1,50, 1,30 und 0,50 M. in der  
Hofmuskalienhandlung **Reinhold Koch**,  
Alte Promenade 1a, — Fernspr. 119.  
Für Studierende Karten beim Univ.-Kastellan.

Keine erhöhten Preise!

**Süsmilch's**  
**Walhalla-Theater.**  
Heute Montag abend:  
**Elite-Vorstellung.**  
Ausserdem  
**Entscheidungs-Ringkampf**  
zwischen  
**Albert Hein** Weltmeister im Mittelgewicht  
und  
**Chemjakyn** (Kosak).  
2maliger Sieger über  
**Jakob Koch**  
und Sieger über  
**Clement le Terrasser.**

Keine erhöhten Preise!

**Apollo-Theater.**  
Direktion: Gustav Poller.  
Heute Montag den 30. September:  
**Letzter Tag** der internationalen  
**Ringkampf-Konkurrenz.**  
Jeder Kampf bis zur definitiven Entscheidung!  
**Heinrich Eberle** gegen **Pierre le Boucher**  
Meisterschlichter von Deutschland Meistersinger von Frankreich  
**Max Salvator** gegen **Heinrich Weber**  
Kaiser-Meistersinger, Bestkämpfer im Mittelgewicht,  
Deutschland.  
Zum Schluss:  
**Proklamation der Sieger**  
u. Preisverteilung.  
I. Preis Mk. 1200 III. Preis Mk. 600  
II. Preis 800 IV. Preis 400  
Beginn der Ringkämpfe 9 1/2 Uhr.

Kannst du noch ein Stück Brotchen essen willst?  
Kogler, Georgstr. 16. Zu erlangen in der Exped. d. Bl.

**Stadt-Theater Halle a.S.**  
Direktion: Hofrat M. Richards.  
Dienstag den 1. Okt. 1907.  
Anfang 7 Uhr. Ende geg. 11 Uhr.  
Zur Feier des 25jährigen Jubiläum  
Substitutions von M. Richards.  
Zeit-Vorstellung bei vollständig  
aufgehobenen Abonnement.  
Mit neuer herrlicher Ausstattung.  
**Zannhäuser**  
und der Jüngling auf der  
Wartburg.  
Romantische Oper in 5 Akten von  
Richard Wagner.  
Neu inszeniert von Direktor Hofrat  
M. Richards.  
Regisseur: Theo Rosen.  
Dirigent: Oswald Wolff.  
Besetzung:  
Grimm, Landgraf M. Wirtholt.  
von Thüringen Ruper Vogl.  
Zannhäuser Ruper Vogl.  
Welfram von Eisen-  
bach Franz Franck.  
Walter von der Vogel-  
weide Julius Ward.  
Wittorf M. Humann.  
Schlichter der Schreiber W. Langbar.  
Heinrich von Amter Theo Rosen.  
Gisela, Nichte des  
Landgrafen Sophie Wolf.  
Wernis Olga Klabla.  
Ein junger Hirt Emil Klabla.  
Hinterwälder, Thüringische Greter,  
Dietter u. Gelleute, ältere u. jünger  
Pöller, Sirenen, Najeven,  
Bodaninnen.  
Schauspiel der Darstellung: Erste Auf-  
zug: Das Innere des Hirtensdau,  
ein Tal vor der Wartburg. Zweiter  
Aufzug: Auf der Wartburg. Dritter  
Aufzug: Tal vor der Wartburg.  
Zeit: Im Anfang des 13. Jahr-  
hunderts.  
Die choreographischen Arrangements  
von der Balletmeisterin M. Stahl-  
berg-Wiel, ausgeführt vom Corps  
de ballet.  
Nach dem 1. u. 2. Akt längere Pausen.

Mittwoch den 2. Oktober 1907.  
**Die lustige Witwe.**

**Neues Theater.**  
Direktion: E. M. Maathier.  
Dienstag, 1. Okt., abends 8 1/2 Uhr.  
Zum  
55.  
Male:  
**Husarenfieber.**

**Stadttheater Leipzig.**  
Dienstag den 1. Oktober 1907.  
**Neues Theater.**  
**Figaros Hochzeit.**

**Altes Theater.**  
Des Meeres und der Liebe Wellen.  
**Café Roland.**

Heute Montag  
**Gr. Abschieds-Konzert**  
der beliebten  
**Orig. Wiener Schrammeln.**  
Direktor **J. Monka.**  
**Wintergarten.**  
Im Café  
konzertiert täglich abends p. 1/2 8 Uhr  
**Das Künstler-Gnienoble**  
**„Styria“**,  
Solisten erlen Nanaes.

**Bier-Palast.**  
Täglich  
**Wiener Damen-**  
**Konzert-Orchester**  
Dir.: Paula Goldstein.

**Café Westphal,**  
Vorkehrstraße 3a,  
Joh. Mariann Wissmann.  
**Hene Bedienung.**  
Gute Biere. ff. Weine.  
**Verein ehemal. 47er**  
Halle a. S. Sang.  
**Monats-Versammlung**  
Mittwoch den 2. Oktober 1907,  
abends 8 1/2 Uhr im Restaurant „Zur  
Passage“, Gr. Braubaustr. 30.  
Tagesordnung: 1. Kostendbericht  
III. Quartal. — 2. Stiftungsbef.  
— 3. Rechenschaftsbericht. — 4. Geschäftl.  
Regimentskameraden, welche noch  
nicht Mitglieder sind, tamerabschalt.  
willkommen. Der Vorstand.

**Zum Zannhäuser,**  
früher Pressler's Berg,  
Hofmannstr. 4.  
Wochen Dienstag  
**Grosses Schlachtfest.**

**Neuer Konsum-Verein für Halle u. Umg.**  
Unser Geschäftsalokal mit Bureau befindet sich vom 7. Oktober ab  
**Königstrasse 19.**  
Wir bitten unsere Mitglieder, die Marken bis zum 3. Okt. cr. umzutauschen.  
**Der Vorstand.**

Meinen werten Gäten und Gönnern hierdurch die ergebene Mitteilung, daß mit heutigem Tage  
mein hierleibst **Königstrasse 4** belegenes **Restaurant und Gartenlokal** passweise in die Hände der  
**Schultheiß-Brauerei, Berlin-Dechau**  
übergegangen ist. — Die Bewirtschaftung desselben übernimmt  
**Herr Carl Schröter, hier.**  
Indem ich für das meinem verstorbenen Manne und mir über 30 Jahre in so reichem Maße  
ermittelte Wohlwollen bestens danke, bitte daselbst auch meinem Herrn Nachfolger freundlichst zuteil  
werden zu lassen.  
Hochachtungsvoll  
**Witwe Amalie Kohl.**

Ehlich Bezug nehmend auf obige Annonce, teile einem geehrten Publikum ergeben mit, daß  
die Bewirtschaftung oben erwähnten Etablissement auf mich übergegangen ist und ich daselbst unter  
dem Namen  
**Fr. Kohl's Restaurant und Gartenlokal**  
in unwechslender Weise fortführen werde. — Indem ich ergeben bitte, das meinem Vorgänger geleistete  
Vertrauen auch auf mich zu übertragen, verweise ich vorwärts, fest für nur gute Speisen und Ge-  
tränke besorgt sein zu wollen und die mich Befehlenden nach jeder Richtung hin zu stellen.  
Hochachtungsvoll  
**Carl Schröter,**  
langjähriger Bäckmeister im „Reichslof“ und  
Veisig-Restaurant.

**Bergschenke.**  
Einem hochgeehrten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ich  
vom **1. Oktober d. d. 78. ab**  
mein Etablissement selbst wieder bewirtschaften werde.  
Ich bitte daher ergeben, das mir in so reichem Maße entgegengebrachte Wohlwollen  
gütlich ferner zu erhalten.  
Mit vorzüglicher Hochachtung  
**Robert Richter.**

Hierdurch beuge ich mich, meiner werten Kundschait anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage meine  
**Rind- und Schweineschlächterei, Landwehrstr. 21,**  
meinem Schwager Herrn **Alfred Grötzner** käuflich abgetreten habe.  
Indem ich für das mit mir in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen bestens danke, bitte ich,  
daselbst auch meinem Schwager gütlich bewahren zu wollen.  
Halle a. S., den 1. Oktober 1907. Hochachtungsvoll  
**Edmund Logus.**

Ehlich Bezug nehmend auf obige Anzeige, gestatte ich mir die ergebene Mitteilung zu machen,  
daß ich die seit 10 Jahren bestehende  
**Rind- u. Schweineschlächterei**  
meines Schwagers, des Herrn **Ed. Logus**, käuflich übernommen habe und dieselbe unter gleichem  
Namen **„Edmund Logus Nachl.“** weiterführen werde. Mein Bestreben wird darauf gerichtet sein, den  
bisherigen guten Ruf der Firma zu erhalten, indem ich bemüht bleiben werde, auch fernerhin durch nur  
gute Waren und prompte Bedienung den Ansprüchen des mich begünstigenden Publikums in jeder Weise  
gerecht zu werden.  
Indem ich gleichzeitig meiner werten Kundschait für das mit mir in meinem bisherigen Geschäft  
**Schweestr. 10** entgegengebrachte Wohlwollen bestens danke, bitte ich, mich auch in meinem neuen  
Unternehmen gütlich unterstützen zu wollen und zeichne  
Halle a. S., den 1. Oktober 1907. Hochachtungsvoll  
**Alfred Grötzner.**  
Telephon 2461.

**Bad Wittekind.**  
Morgen Dienstag 3 1/2 Uhr  
**Kur-Konzert.**  
C. Rolde.

**Oststädter Gesellschaftshaus,**  
Viehackerstraße. Straßenbahnverbindung nach allen Richtungen.  
— Beliebiges Familienlokal des Ophidietals. —  
Von Dienstag den 1. Oktober ab täglich abends von 7-11 Uhr  
**Konzert**  
des **Künstler-Quartetts „Lysistrata“**,  
Dir.: H. Marg. Brumby. (3 Herren, 1 Dame).  
— Eintritt frei! — Kein Sammel! —

**Burg-Cheater.** Restaurant z. d. 2 Türmen,  
Dienstag den 1. Oktober cr. Geißstraße 28.  
**25jähr. Geburts-Jubiläum.** Dienstag den 1. Oktober  
**Altddeutsches Schlachtfest,** woju ergebenst einlabet  
Abends: **C. Schöke.**  
**Ball mit freier Nacht.** Morgen Dienstag  
Alle Freunde und Bekannte ladet **Schlachtfest,**  
hierzu höflichst ein **H. Wirth u. W.**  
**Carl Schmidt.** **O. Hartmann,** Auguststr. 6.

**„Stadt Magdeburg“**  
Marianstraße 9.  
empfiehlt guten Bürgerl. Mittag-  
stisch im Abonnement 60 Hg.  
Reichhalt. Abendkarte zu kleinem  
Preis. Franz Hebenstreit.  
Dienstag  
**Schlachtfest.**  
Robert Raum,  
Zriststraße 6.  
NB. Empfiehlt  
jellogetrocknetes Njauennenn.  
Tepte zum Füllen werden ange-  
nommen.  
Morgen Dienstag  
**Schlachtfest.**  
Joh. Fischer,  
Gr. Oelstr. 89.

**Piano**  
erstklassige Fabrikat  
von 375 Mk. an.  
Mehrjährige Garantie.  
Reiche Auswahl  
Vermietung guter  
Instrumente.  
**Soldaten-Kisten,**  
Schloßkisten mit Schlüssel  
in allen Größen Gr. Marktstr. 22.